

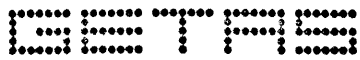
**ZA-Archiv Nummer 1502**

**Frühjahrsstudie 1973**

730340

Studie mit ...

1002



Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698 oder 321697



Untersuchung

Nr. 860/73

Instituts- Eintragung	Point-Nr.								INT.:	Ild. Nr.								
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	15	16	17
	8	6	0					1	Eintragung									

1. "Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?"

sehr gut . . . . . 1  
gut . . . . . 2  
teils gut/teils schlecht . . . . 3  
eher schlecht . . . . . 4  
schlecht . . . . . 5

18

2. "Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?"

viel besser . . . . . 1  
etwas besser . . . . . 2  
gleichbleibend . . . . . 3  
etwas schlechter . . . . . 4  
viel schlechter . . . . . 5

19

3. "Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik passiert, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so sehr dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?"

regelmäßig . . . . . 1  
häufig . . . . . 2  
gelegentlich . . . . . 3  
selten . . . . . 4  
eigentlich nie . . . . . 5

20

4. "Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen seit Anfang dieses Jahres denken, gab es da politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?"

.....  
.....  
.....

weiß nicht,  
verweigert . . . . . 99

F 5

21/22  
23/24  
25/26

4. INTERVIEWER: Frage nur stellen bei mehr als einer Angabe in Frage 4 - sonst Angabe aus Frage 4 a) unbedingt hierher übertragen (ohne Fragestellung)

"Und was war da das Wichtigste?"

.....  
.....

alles wichtig . . . . . 97  
gar nichts wichtig . . . . . 98  
weiß nicht, verw. . . . . 99

F 5

27/28

ACHTUNG INTERVIEWER: steht unter Frage 4 a) "Ostpolitik", "Grundvertrag", "Beziehungen zur DDR" u. ä.:

nein. . . . . a

ja . . . . . b

F 4d

4. "Halten Sie das eher für eine erfreuliche oder eher für eine unerfreuliche Sache oder kann man das  
b) nicht so sagen?"

29

eher erfreulich . . . . . 1  
eher unerfreulich . . . . . 2  
kann man nicht so sagen . 3

weiß nicht/verw. . . . . 9

F 4d

4. "Und warum meinen Sie das?"  
c)

30/31

32/33

4. "Über die Beziehungen zur DDR wird zur Zeit viel gesprochen. Halten Sie dies eher für eine erfreuliche  
d) oder eher für eine unerfreuliche Sache oder kann man das nicht so sagen?"

34

eher erfreulich . . . . . 1  
eher unerfreulich . . . . . 2  
kann man nicht so sagen . 3

weiß nicht/verw. . . . . 9

F 5

4. "Und warum meinen Sie das?"  
e)

35/36

37/38

5. INTERVIEWER: jetzt weiße Liste 1 übergeben!

39/40

"Auf dieser Liste sind Namen von Politikern zusammengestellt, die einmal als Bundeskanzler in Frage kommen könnten. Wen davon hätten Sie persönlich am liebsten als Bundeskanzler?"  
(Int.: nur eine Nennung möglich!)

Barzel . . . . . 01  
Brandt . . . . . 02  
Carstens . . . . . 03  
Kohl . . . . . 04  
Scheel . . . . . 05  
Schmidt . . . . . 06

Schröder . . . . . 07  
Stoltenberg . . . . . 08  
Strauß . . . . . 09  
anderer, wer:

. . . . .

6. "Es ist zur Zeit noch nicht entschieden, welcher Politiker der Kanzlerkandidat der CDU/CSU werden wird. Allgemein werden vier Namen im Zusammenhang mit diesem Amt genannt: Karl Carstens, Helmut Kohl, Gerhard Stoltenberg und Franz Josef Strauß. Nehmen wir einmal an, die Kandidaten für das Amt des Bundeskanzlers heißen Willy Brandt und Karl Carstens. Wen hätten Sie heute lieber als Bundeskanzler: Willy Brandt oder Karl Carstens?"	Willy Brandt . . . . . 1 Karl Carstens . . . . . 2 unentschieden . . . . . 3	41																																													
7. "Und wie wäre es, wenn Helmut Kohl Kanzlerkandidat der CDU/CSU wird. Wen von beiden würden Sie heute lieber als Bundeskanzler haben: Willy Brandt oder Helmut Kohl?"	Willy Brandt . . . . . 1 Helmut Kohl . . . . . 2 unentschieden . . . . . 3	42																																													
8. "Wenn Gerhard Stoltenberg zum Kanzlerkandidaten der CDU/CSU a) gewählt werden würde, wer wäre Ihnen dann heute als Bundeskanzler lieber: Willy Brandt oder Gerhard Stoltenberg?"	Willy Brandt . . . . . 1 Gerhard Stoltenberg . . . . . 2 unentschieden . . . . . 3	43																																													
8. "Und wer wäre Ihnen heute als Bundeskanzler lieber, wenn b) Franz Josef Strauß Kanzlerkandidat der CDU/CSU werden würde: Willy Brandt oder Franz Josef Strauß?"	Willy Brandt . . . . . 1 Franz Josef Strauß . . . . . 2 unentschieden . . . . . 3	44																																													
Split 1																																															
9. INTERVIEWER: Umschlag mit Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches "In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie das Blatt heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei der vergangenen Bundestagswahl gewählt haben. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen ihn mit der Siegelmarke." (INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.")																																															
<table border="1"> <tr> <td rowspan="2">AUSWERTUNG:</td><td>A</td><td>/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td></tr> <tr> <td>B</td><td>/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td></tr> </table>	AUSWERTUNG:	A	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	B	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	habe nicht gewählt . . . . . 7 weiß nicht mehr . . . . . 8 verweigert . . . . . 9	45 46																																								
AUSWERTUNG:		A	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																																												
	B	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																																													
10. INTERVIEWER: blaue Liste 2 vorlegen "Zumeist hat man von den Regierungsparteien ganz bestimmte Vorstellungen, ganz gleich ob man ihnen nahesteht oder nicht. Hier auf dieser Liste sind einige Eigenschaften aufgeführt, mit denen man die jetzige SPD/FDP-Regierung und ihre Politik beschreiben kann. Sagen Sie mir bitte jeweils zu jeder Eigenschaft, ob diese auf die SPD/FDP-Regierung zutrifft oder nicht zutrifft."																																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>trifft zu</th><th>trifft nicht zu</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>A hat eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>B hat keine klare Linie in ihrer Politik</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>C sucht nach neuen Lösungen</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>D vertritt nicht die nationalen Interessen</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>E führt aus, was sie sich vorgenommen hat</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>F macht zu viele Experimente</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>G stärkt die Demokratie</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>H hält ihre Versprechen nicht</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>J ist eine Regierung der Mitte</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>K hört auf die Wünsche der Bevölkerung</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>L ist in sich zerstritten</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>M läßt den Radikalen freien Lauf</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>N ist eine handlungsfähige Mannschaft</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>P steht zu weit links</td><td>1</td><td>2</td></tr> </tbody> </table>		trifft zu	trifft nicht zu	A hat eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit	1	2	B hat keine klare Linie in ihrer Politik	1	2	C sucht nach neuen Lösungen	1	2	D vertritt nicht die nationalen Interessen	1	2	E führt aus, was sie sich vorgenommen hat	1	2	F macht zu viele Experimente	1	2	G stärkt die Demokratie	1	2	H hält ihre Versprechen nicht	1	2	J ist eine Regierung der Mitte	1	2	K hört auf die Wünsche der Bevölkerung	1	2	L ist in sich zerstritten	1	2	M läßt den Radikalen freien Lauf	1	2	N ist eine handlungsfähige Mannschaft	1	2	P steht zu weit links	1	2		47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
	trifft zu	trifft nicht zu																																													
A hat eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit	1	2																																													
B hat keine klare Linie in ihrer Politik	1	2																																													
C sucht nach neuen Lösungen	1	2																																													
D vertritt nicht die nationalen Interessen	1	2																																													
E führt aus, was sie sich vorgenommen hat	1	2																																													
F macht zu viele Experimente	1	2																																													
G stärkt die Demokratie	1	2																																													
H hält ihre Versprechen nicht	1	2																																													
J ist eine Regierung der Mitte	1	2																																													
K hört auf die Wünsche der Bevölkerung	1	2																																													
L ist in sich zerstritten	1	2																																													
M läßt den Radikalen freien Lauf	1	2																																													
N ist eine handlungsfähige Mannschaft	1	2																																													
P steht zu weit links	1	2																																													

11. "Und nun etwas ganz anderes: Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in a) der Bundesrepublik?"

(INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

genannte Aufgabe(n) einsetzen

1. ....	61/62
2. ....	63/64
3. ....	65/66

INTERVIEWER: ohne Befragen einstufen

Hat der Befragte in Frage 11 a eine oder mehrere Aufgaben genannt?

mehrere ..... a

nur eine ..... b

F 12

11. "Und würden Sie mir bitte sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?" b)

.....

12. INTERVIEWER: weißes Kärtchenspiel gut mischen und überreichen

"Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien der Bundesrepublik. - Würden Sie bitte diese fünf Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz obenauf soll dann die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als unterstes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt."

(INT.: Rangplätze eintragen)

SPD

CDU/CSU

FDP

NPD

DKP






67/68

69-73

13. INTERVIEWER: jetzt bitte weißes Skalenblatt A übergeben, dazu weißes Parteienkärtchenspiel erneut gut mischen; Kärtchen einzeln nacheinander vorlegen und einstufen lassen

"Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien. Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. - Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen?"

(INT.: ACHTUNG! um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen)

	eingestuft mit:						
SPD	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
CDU/CSU	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
FDP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
NPD	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
DKP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3

AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7
-------------	---	---	---	---	---	---	---

14. INTERVIEWER: grünen Kartensatz mischen und übergeben

"In der Bundesrepublik wird zur Zeit viel davon gesprochen, daß mehr für Schulen, Kindergärten und die Berufsausbildung getan werden muß. Nun kann man bekanntlich nicht alles gleichzeitig machen. Hier habe ich fünf Kärtchen, auf denen solche Aufgaben stehen. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen so, daß das, was zuerst gemacht werden soll, ganz obenauf liegt. Ganz unten liegt dann die Aufgabe, die Ihrer Meinung nach bis zuletzt warten kann."

(INT.: Rangplätze eintragen)

Kinder- gärten	Volks- schulen	Berufs- schulen	Höhere Schulen	Univer- sitäten
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

74

75

76

77

78

9-13

Preise steigen stärker als Löhne/Gehälter . . .

Preise und  
Löhne/Gehälter  
steigen . . .

Löhne/Gehälter steigen stärker als Preise . . .

sehr viel  
stärker

viel  
stärker

etwas  
stärker

gleich

etwas  
stärker

viel  
stärker

sehr viel  
stärker

## 15. INTERVIEWER: gelbe Liste 3 vorlegen

"Hier ist eine Liste mit Namen von CDU/CSU-Politikern. Nehmen wir einmal an, Sie könnten davon einen oder mehrere Politiker aussuchen, die die Politik der CDU/CSU in den nächsten Jahren bestimmen soll. Wen würden Sie dann gerne an der Führungsspitze der CDU/CSU sehen?"

(INT.: unbedingt in jeder Zeile des Antwortschemas zu Frage 15 eine Einkreisung vornehmen)

## ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 15

	würde ich gerne an der Führungsspitze sehen		kenne den Politiker nicht
	ja	nein	
1 Rainer Barzel	1	2	3
2 Karl Carstens	1	2	3
3 Hans Katzer	1	2	3
4 Helmut Kohl	1	2	3
5 Gerhard Schröder	1	2	3
6 Gerhard Stoltenberg	1	2	3
7 Franz Josef Strauß	1	2	3
8 Heinrich Weber	1	2	3

## ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 16 a

(INT.: Namen aller bekannten Politiker vorlesen und einstufen lassen, also alle Politiker, die in Frage 15 mit 1 oder 2 einkreist wurden)

	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	14-15
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	16-17
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	18-19
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	20-21
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	22-23
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	24-25
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	26-27
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	28-29

## 16. INTERVIEWER: weißes Skalenblatt A vorlegen

- a) "Ich lese Ihnen die Namen der Politiker noch einmal vor. Sagen Sie mir dazu bitte noch wie sympathisch Ihnen die einzelnen Politiker sind. Dazu hier wieder das Skalenblatt, + 3 heißt dabei, daß Ihnen der Politiker sehr sympathisch ist, - 3 heißt, daß Sie ihn ganz und gar ablehnen und mit den Zwischenwerten + 2, + 1, 0, - 1, - 2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen."

(INT.: Einstufungen oben im Antwortschema zu Frage 16a einkreisen - nur Politiker vorlesen, die lt. Fr. 15 bekannt sind)

## 16. INTERVIEWER: nochmals gelbe Liste 3 vorlegen

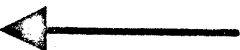
- b) "Und wenn Sie aus dieser Liste nur einen Politiker aussuchen, der die Politik der CDU/CSU in den nächsten Jahren bestimmen soll - wen würden Sie dann am liebsten an der Führungsspitze der CDU/CSU sehen?"

Listenpunkt: . . . . .

(INT.: nur eine Nennung)

17. "Es wird zur Zeit viel über Preissteigerungen und Lohn- oder Gehaltserhöhungen gesprochen. Man kann nun unterschiedlicher Meinung darüber sein, ob zur Zeit die Preise oder die Löhne und Gehälter stärker ansteigen. Mit Hilfe dieser Kästchenreihe hier können Sie nun angeben, wie Ihre persönliche Meinung dazu ist. Je mehr Sie glauben, daß zur Zeit die Preise stärker steigen als die Löhne und Gehälter, umso weiter nach links müssen Sie Ihr Kreuz machen. Je mehr Sie der Meinung sind, daß zur Zeit Löhne und Gehälter stärker steigen als die Preise, umso weiter nach rechts müssen Sie Ihr Kreuz machen. Wo würden Sie sich einordnen?"

(INT.: Fragebogenschema übergeben und ankreuzen lassen)





## DIE PARTEIEN:

## LINKS

RECHTS

[illegible]

ICH SELBST:

## LINKS

RECHTS

[illegible]

„Nun allgemein gesprochen: Betrachten Sie sich als Anhänger einer bestimmten politischen Partei, oder fühlen Sie sich keiner Partei besonders verbunden?“

32

(INT.: falls 'ja', nur nachfragen: "welcher Partei?")

23

- ja, der SPD . . . . . 1  
ja, der CDU/CSU . . . . . 2  
ja, der FDP . . . . . 3  
ja, der NPD . . . . . 4  
ja, der DKP . . . . . 5  
ja, anderer Partei, welcher:  
.....

nein, fühle mich keiner  
Partei verbunden . . . 7  
weiß nicht, verweigert . . . 9

F18c

3. "Sind Sie ein überzeugter Anhänger der ..... (INT.: Partei  
a) aus Frage 18 a vorlesen) oder sind Sie nicht besonders  
überzeugt?"

ja, überzeugter Anhänger . . . . . 1  
nein, nicht besonders überzeugt . . . 2

33

74

INTERVIEWER: nach Frage 18 b - a l l e gleich zu

F19a

18. INTERVIEWER: grüne Liste 4 vorlegen

c) "Viele Leute sind zwar keine Anhänger, trotzdem stehen Sie einer Partei etwas näher als den anderen.  
Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?"

34

75

stehe der SPD näher als anderen Parteien . . . . . 1  
stehe der CDU/CSU näher als anderen Parteien . . . 2  
stehe der FDP näher als anderen Parteien . . . . . 3  
stehe der NPD näher als anderen Parteien . . . . . 4  
stehe der DKP näher als anderen Parteien . . . . . 5  
trifft nichts davon zu . . . . . 7

Sp.35  
= 876  
Split  
2

19. "Glauben Sie, daß die Preise in den nächsten 12 Monaten eher steigen, im großen und ganzen gleichbleiben  
a) oder eher fallen werden?"

36

eher steigen . . . . . 1

eher gleichbleiben . . . . . 2  
eher fallen . . . . . 3  
weiß nicht, verweigert . . . 9

F 20

78

19. "Würden Sie sagen, die Preise werden in den nächsten  
b) 12 Monaten stärker steigen als bisher, in gleichem Maße  
oder weniger steigen als bisher?"

stärker steigen als bisher . . . 1  
im gleichem Maße . . . . . 2  
weniger steigen als bisher . . . 3

37

79

20. INTERVIEWER: blaues Kärtchenspiel überreichen

a) "Man spricht in der Politik immer wieder von 'Rechts' und  
'Links'. Hier sind wieder die sechs Kärtchen mit den Namen  
von Parteien in der Bundesrepublik. Bitte ordnen Sie anhand  
dieser Skala die Parteien so ein, wie Sie glauben, daß diese  
nach rechts oder nach links ausgerichtet sind. Je weiter Sie  
mit dem Skalenwert nach rechts gehen, desto mehr rechts ist  
die Partei ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Skalenwert  
nach links gehen, desto mehr links ist die Partei ausgerich-  
tet. Der Skalenwert 0 bedeutet, daß Sie die Partei weder nach  
links noch nach rechts einordnen. Bitte tragen Sie  
selbst die einzelnen Parteien bei dem Skalenwert ein, von  
dem Sie meinen, daß er auf die jeweilige Partei zutrifft.  
Dabei darf jeder Skalenwert nur einmal vergeben werden."  
(INT.: Skala vom Befragten selbst ausfüllen lassen)

Parteien- Kärtchen- spiel	konnte nicht ein- geordnet werden	weiß nicht	ver- weigert	
C D U	97	98	99	80 78/79
S P D	97	98	99	81 40/41
C S U	97	98	99	82 42/43
F D P	97	98	99	83 44/45
N P D	97	98	99	84 46/47
D K P	97	98	99	85 48/49

a) "Nun stufen Sie sich bitte noch einmal selbst ein."

b) Tragen Sie bitte das Wort 'Ich' bei dem Skalenwert ein,  
bei dem Sie meinen, daß er auf Sie zutrifft."

Befragter selbst	97	98	99	
				86 50/51

(INT.: nur eine Nennung)

18. "Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer be-  
a) stimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?"

32

ja, und zwar der: . . . . .

nein, ist nicht der Fall . . . 7  
weiß nicht, verweigert . . . 9

F18d

18. "Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?"  
b)

ja . . . . . 1  
nein . . . . . 2

33

18. "Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammen-  
c) genommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen -  
(INT.: Antwortvorgaben vorlesen)

"eher stark" . . . . . 1  
"mäßig" . . . . . 2  
"oder eher schwach" . . . . . 3

34

INTERVIEWER: nach Frage 18 c - a l l e gleich zu

F19a

18. INTERVIEWER: grüne Liste 4 vorlegen

35

- d) "Viele Leute neigen zwar keiner Partei zu, trotzdem stehen sie einer Partei etwas näher als den anderen.  
Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?"

stehe der SPD näher als anderen Parteien . . . . . 1  
stehe der CDU/CSU näher als anderen Parteien . . . 2  
stehe der FDP näher als anderen Parteien . . . . . 3  
stehe der NPD näher als anderen Parteien . . . . . 4  
stehe der DKP näher als anderen Parteien . . . . . 5  
trifft nichts davon zu . . . . . 7

Split  
1

19. "Glauben Sie, daß die Preise in den nächsten 12 Monaten eher steigen, im großen und ganzen gleichbleiben  
a) oder eher fallen werden?"

36

eher steigen . . . . . 1

eher gleichbleiben . . . . . 2  
eher fallen . . . . . 3  
weiß nicht, verweigert . . . 9

F 20

19. "Würden Sie sagen, die Preise werden in den nächsten  
b) 12 Monaten stärker steigen als bisher, in gleichem Maße  
oder weniger steigen als bisher?"

stärker steigen als bisher . . . 1  
im gleichen Maße . . . . . 2  
weniger steigen als bisher . . . 3

37

20. INTERVIEWER: blaues Kärtchenspiel überreichen

- a) "Man spricht in der Politik immer wieder von 'Rechts' und  
'Links'. Hier sind wieder die sechs Kärtchen mit den Namen  
von Parteien in der Bundesrepublik. Bitte ordnen Sie anhand  
dieser Skala die Parteien so ein, wie Sie glauben, daß diese  
nach rechts oder nach links ausgerichtet sind. Je weiter Sie  
mit dem Skalenwert nach rechts gehen, desto mehr rechts ist  
die Partei ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Skalenwert  
nach links gehen, desto mehr links ist die Partei ausgerich-  
tet. Der Skalenwert 0 bedeutet, daß Sie die Partei weder nach  
links noch nach rechts einordnen. Bitte tragen Sie  
selbst die einzelnen Parteien bei dem Skalenwert ein, von  
dem Sie meinen, daß er auf die jeweilige Partei zutrifft.  
Dabei darf jeder Skalenwert nur einmal vergeben werden."  
(INT.: Skala vom Befragten selbst ausfüllen lassen)

Parteien- Kärtchen- spiel	konnte nicht ein- geordnet werden	weiß nicht	ver- weigert	
C D U	97	98	99	38/39
S P D	97	98	99	40/41
C S U	97	98	99	42/43
F D P	97	98	99	44/45
N P D	97	98	99	46/47
D K P	97	98	99	48/49

20. "Nun stufen Sie sich bitte noch einmal selbst ein.  
b) Tragen Sie bitte das Wort 'Ich' bei dem Skalenwert ein,  
bei dem Sie meinen, daß er auf Sie zutrifft."

Befragter selbst	97	98	99	50/51
---------------------	----	----	----	-------

(INT.: nur eine Nennung)

Frage 21: "In der Politik gibt es recht unterschiedliche Aufgaben - einige davon haben wir auf dieser Liste zusammengestellt. Nun kann man sehr unterschiedlicher Meinung darüber sein, ob diese Aufgaben gemacht werden sollen oder nicht? Lassen Sie uns einmal die Liste gemeinsam durchgehen."

(INT.: weiße  
Liste 5  
vorlegen  
und mit  
Befragtem  
jeden  
Listepunkt  
einzeln  
durch-  
gehen)

	A) "Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?"	B) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das - für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?"					D) "Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?"  (INT.: gelbes Skalenblatt B)	E) "Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen sein?"  (INT.: gelbes Skalenblatt B)
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht		
1. Dafür sorgen, daß die Geschäfte u. Kaufhäuser abends länger aufbleiben	eher dafür . . 1→B 52 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 53	54 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	55 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
2. Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen	eher dafür . . 1→B 56 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 57	58 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	59 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
3. Die Preise stabil halten	eher dafür . . 1→B 60 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 61	62 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	63 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
4. Frauen das Recht geben, eine unerwünschte Schwangerschaft ohne weiteres in den ersten 3 Mtn. unterbrechen zu lassen	eher dafür . . 1→B 64 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 65	66 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	67 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
5. Die Freiheit der Presse garantieren	eher dafür . . 1→B 68 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 69	70 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	71 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
6. Den Zustrom der Gastarbeiter einschränken	eher dafür . . 1→B 72 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 73	74 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	75 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /

Fortsetzung Frage 21

(INT.: weiße Liste 5  
weiter jeden  
Listenpunkt  
einzeln durchgehen)

	A) "Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?"	B) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das - für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?"					D) "Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?"  (INT.: gelbes Skalenblatt B)	E) "Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen sein?"  (INT.: gelbes Skalenblatt B)
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	weiß nicht		
7. Die Macht der Gewerkschaften ein- schränken	eher dafür . . 1→B 76 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 77	78 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	79 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
8. Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	eher dafür . . 1→B 80 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 9	10 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	11 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
9. Ehescheidungen bei gegenseitigem Einver- ständnis der Eheleute erlauben	eher dafür . . 1→B 12 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 13	14 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	15 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
10. Den Gastarbeitern das Wahlrecht geben	eher dafür . . 1→B 16 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 17	18 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	19 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
11. Eine breitgestreute Vermögensbildung sichern	eher dafür . . 1→B 20 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 21	22 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	23 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
12. Die Mitbestimmung in allen Betrieben ein- führen	eher dafür . . 1→B 24 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 25	26 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	27 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
13. Die soziale Markt- wirtschaft in der Bundesrepublik er- halten	eher dafür . . 1→B 28 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 29	30 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	31 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /

## 22. INTERVIEWER: gelbes Kärtchenspiel mischen und überreichen

"In der Bundesrepublik wird zur Zeit viel darüber gesprochen, die Tätigkeit von Anhängern radikaler Gruppen im öffentlichen Dienst einzuschränken. Es gibt nun verschiedene Meinungen zu diesem Thema. Auf diesen Kärtchen hier sind einige davon aufgeschrieben. Bitte sagen Sie mir zu jeder Meinung, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen."

	stimme eher zu	lehne eher ab
Anhänger der DKP dürfen nicht als Lehrer an Schulen unterrichten	1	2
Anhänger der NPD dürfen nicht als Lehrer an Schulen unterrichten	1	2
Anhänger der DKP dürfen keine Beamte werden	1	2
Anhänger der NPD dürfen keine Beamte werden	1	2

32

33

34

35

23. "Stellen Sie sich jetzt bitte einmal vor, Ihnen würde ab morgen monatlich doppelt so viel Geld zur Verfügung stehen wie heute. Es gibt nun viele Möglichkeiten, etwas mit dem dazugekommenen Geld anzufangen. Wie ist das bei Ihnen? Was würden Sie mit diesem Geld machen?"

36/37

38/39

40/41

.....

.....

.....

.....

Frage 24:

"Hier ist noch einmal eine Liste, auf der wir unterschiedliche Aufgaben zusammengestellt haben. Lassen Sie uns auch diese Liste noch einmal durchgehen."

(INT.: blaue  
Liste 6  
vorlegen  
und mit  
Befragtem  
jeden  
Liste-  
punkt  
einzeln  
durch-  
gehen)

(INT.: blaue Liste 6 vorlegen und mit Befragtem jeden Listen- punkt einzeln durch- gehen)	A) *Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?*	B) *Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das - für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?*					D) *Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?*	E) *Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen sein?*
		C) *Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe nicht gemacht wird? Ist das für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?*					(INT.: gelbes Skalenblatt B)	(INT.: gelbes Skalenblatt B)
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	weiß nicht	weiß nicht	weiß nicht
1. Die Bodenspekulation wirksam bekämpfen	eher dafür . . 1→B 42 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 43	44 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	45 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
2. Ruhe und Ordnung an den Universitäten herstellen	eher dafür . . 1→B 46 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 47	48 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	49 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
3. Gastarbeiter zu deut- schen Staatsangehö- rigen machen	eher dafür . . 1→B 50 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 51	52 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	53 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
4. Die Lehrlingsausbil- dung verstärkt den Berufsschulen über- tragen	eher dafür . . 1→B 54 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 55	56 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	57 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
5. Frauen das Recht geben, eine unerwünschte Schwän- gerschaft unterbrechen zu lassen, aber nur, wenn be- stimmte Voraussetzungen erfüllt sind	eher dafür . . 1→B 58 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9 59	60 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	61 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /

Fortsetzung Frage 24

(INT.: blaue Liste 6  
weiter jeden  
Listenpunkt  
einzeln durchgehen)

	A) "Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?"	B) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das - für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?"					D) "Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)	E) "Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen sein?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht		
6. Radikale politische Gruppen verschiedener bekämpfen	eher dafür . . 1→B 62 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	63 9	64 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	65 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
7. Die Macht der Großunternehmen einschränken	eher dafür . . 1→B 66 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	67 9	68 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	69 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
8. Die Gastarbeiter nach fünf Jahren wieder in ihr Heimatland zurückzuschicken	eher dafür . . 1→B 70 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	71 9	72 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	73 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /
9. Dafür sorgen, daß eine umfassende Stadt- und Straßenplanung nicht durch privaten Grundstücksbesitz eingeschränkt wird	eher dafür . . 1→B 74 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	75 9	76 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /	77 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9 /



25. "In der Bundesrepublik wird manchmal über eine politische Gruppe gesprochen: die Jusos. Haben Sie  
a) schon einmal etwas von den Jusos gehört?"

ja ..... 1

nein ..... 2  
weiß nicht, verweigert ..... 9

F 26

78

25. "Wissen Sie zufällig, was das Wort "Jusos" bedeutet?" - Um welche politische Gruppe handelt es  
b) sich da?"

.....  
.....

9/10

11/12

25. "Nach allem, was Sie so bisher gehört haben - wie ist  
c) Ihre persönliche Meinung über die Jusos?"

sehr gut ..... 1  
gut ..... 2  
teils/ teils ..... 3  
eher schlecht ..... 4  
sehr schlecht ..... 5

13

25. "Glauben Sie, daß die Einflußnahme der Jusos auf das  
d) politische Geschehen in Deutschland sehr stark, stark,  
mittel, gering oder sehr gering ist?"

sehr stark ..... 1  
stark ..... 2  
mittel ..... 3  
gering ..... 4  
sehr gering ..... 5

14

25. "Und wie stark ist Ihrer Meinung nach der Einfluß der Jusos  
e) innerhalb der SPD - sehr stark, stark, mittel, gering  
oder sehr gering?"

sehr stark ..... 1  
stark ..... 2  
mittel ..... 3  
gering ..... 4  
sehr gering ..... 5

15

25. "Wie ist es bei der Regierung. Halten Sie den Einfluß der  
f) Jusos dort für sehr stark, stark, mittel, gering oder  
für sehr gering?"

sehr stark ..... 1  
stark ..... 2  
mittel ..... 3  
gering ..... 4  
sehr gering ..... 5

16

26. "Können Sie sich noch daran erinnern, welche Partei Sie  
bei der letzten Bundestagswahl - also im November 1972 -  
gewählt haben?"

(INT.: bei Rückfragen: Zweitstimme!)

S P D ..... 1  
CDU/CSU ..... 2  
F D P ..... 3  
N P D ..... 4  
D K P ..... 5  
andere Partei, welche:  
.....

17

27. INTERVIEWER: rosa Kärtchenspiel mischen und einzeln nacheinander übergeben  
"Oft wird behauptet, daß bestimmte Leute oder bestimmte Gruppen von Leuten für den Staat gefährlich  
sind. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Kärtchen, ob dies für die genannte Person oder  
Gruppe Ihrer Ansicht nach zutrifft oder nicht zutrifft."

	trifft zu	trifft nicht zu
A Kommunisten	1	2
B NPD - Anhänger	1	2
C Franz Josef Strauß	1	2
D Herbert Wehner	1	2
E Jungsozialisten (Jusos)	1	2
F Kapitalisten	1	2

18

19

20

21

22

23

## 28. INTERVIEWER: gelbe Liste 7 vorlegen

"Über die Möglichkeit, einen Teil seines Geldes zu sparen, gibt es sehr unterschiedliche Ansichten. Auf dieser Liste hier sind einige davon aufgeschrieben. Sagen Sie mir nun bitte zu jeder Meinung, inwieweit Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen."

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	
A	Sparen ist sinnlos, da das Geld immer mehr an Wert verliert	1	2	3	4	5	24
B	Sparen lohnt sich nur, wenn man die Ausbildung für seine Kinder sichern möchte	1	2	3	4	5	25
C	Sparen ist sinnlos, da man größere Anschaffungen nicht gleich machen kann	1	2	3	4	5	26
D	Sparen lohnt sich, um schlechte Zeiten gut zu überstehen	1	2	3	4	5	27
E	Sparen ist sinnlos, da doch alles teurer wird	1	2	3	4	5	28
F	Sparen lohnt sich, da man sich so im Laufe der Zeit ein Vermögen schaffen kann	1	2	3	4	5	29
G	Sparen ist sinnlos, weil man bei den unsicheren Zeiten ohnehin nicht weiß, was kommt	1	2	3	4	5	30
H	Sparen lohnt sich, weil man dafür hohe Prämien und Zinsen bekommt	1	2	3	4	5	31

Landesland	32
Schl.-Holstein . . . 1	Hessen . . . . . 6
Hamburg . . . . . 2	Rheinl.-Pfalz/Saar . 7
Niedersachsen . . . . 3	Baden-Württ. . . . . 8
Bremen . . . . . 4	Bayern . . . . . 9
Nordrh.-Westf. . . . . 5	

S 2 Einwohnerzahl	33
bis unter 2 000 . . . 2	50 000 - 100 000 . . 6
2 000 - 5 000 . . . 3	100 000 - 250 000 . . 7
5 000 - 20 000 . . . 4	250 000 - 500 000 . . 8
20 000 - 50 000 . . . 5	500 000 und mehr . . 9

S 3 Befragt wurde:	Frau . . . . . 1	34
	Mann . . . . . 2	

S 4 Alter: "Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?"	
Jahr: . . . . . Monat: . . . . . Jahr: . . . . .	
( 35/36 ) ( 37/38 ) ( 39/40 )	41

S 5 "Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener?"	42
ja, Flüchtling . . . . . 1	
ja, Heimatvertriebener . . 2	
nein, weder/noch . . . . . 3	

S 6 Konfession:	43
"Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?"	
evangelisch . . . . . 1	keine . . . . . 4
katholisch . . . . . 2	verweigert . . 9
andere . . . . . 3	
	gleich zu S 8

S 7 INT.: weiße Liste S 1 übergeben	44
Kirchenbesuch:	
"Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?"	
Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an."	
/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /	

S 8 "Welchen Schulabschluß haben Sie?"	45
Hochschule, Universität . . . . . 1	
Fach-Hochschule . . . . . 2	
Abitur . . . . . 3	
Mittelschule, Oberschule ohne Abitur . . . . 4	
mehrfachjährige Fachschule . . . . . 4	
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung . . . . . 5	
Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung . . . . . 6	
verweigert . . . . . 9	

S 9 INT.: bitte weiße Liste S 2 übergeben	46
"Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?"	
ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . 1	zu S 11
halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend) 2	
z.Zt. arbeitslos . . . . . 3	
in Berufsausbildung . . . . . 4	
Rentner . . . . . 5	
Hausfrau . . . . . 6	
Schulbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst, nur nebenberufliche Tätigkeit . . . . . 7	
	8

S 10 "Waren Sie früher berufstätig?"	nein . . . . . 2	4/
ja . . . . . 1	verweigert . . 9	gleich zu S 12

S 11 INT.: bitte weiße Liste S 3 vorlegen	
"Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben."	
Arbeiter	48/49
-ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre) . . . . . 01	
-Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre) . . 02	
-Landarbeiter . . . . . 03	
Angestellte	
-einfacher Angestellter . . . . . 04	
-mittlerer Angestellter . . . . . 05	
-leitender Angestellter . . . . . 06	
Beamte	
-Beamter des einfachen Dienstes . . . . . 07	
-Beamter des mittleren Dienstes . . . . . 08	
-Beamter des gehobenen Dienstes . . . . . 09	
-Beamter des höheren Dienstes . . . . . 10	
Selbständige Berufe	
-Freie Berufe, Selbständige Akademiker . . . 11	
-kleinere Selbständige (Handel, Handwerk) . 12	
-mittlere Selbständige (Handel, Handwerk) . 13	
-größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen 14	
Landwirte	
-Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hekt. 15	
-Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar . . . . . 16	
-Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 H. 17	

S 12 "Sind Sie selbst oder jemand in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?"	50
ja, . . . . . 1	
nein, . . . . . 2	

S 13 INT.: bitte weiße Liste S 4 vorlegen	51
"Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben, ob Sie Haushaltsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltsvorstandes oder eine andere Stellung im Haushalt haben?"	
1 / 2 / 3 / 4 / 5 / and. ? . . . . . 6	
gleich zu S 17	

S 14 INT.: nochmals weiße Liste S 2 vorlegen	52
"Ist der Haushaltsvorstand berufstätig?"	
Was von dieser Liste trifft zu?"	gleich zu S 16
ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . 1	
halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend) 2	
z.Zt. arbeitslos . . . . . 3	
in Berufsausbildung . . . . . 4	
Rentner . . . . . 5	
Hausfrau . . . . . 6	
Schulbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst, nur nebenberufliche Tätigkeit . . . . . 7	
	8

5 "War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?"

- ja, war berufstätig . . . . . 1  
 nein, (bisher) nie berufstätig gewesen . . . . . 2  
 weiß nicht, verweigert . . . . . 9

gleich zu S 17

S 16 INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen

"Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser List., welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft."

Arbeiter

54/55

- ungelernter oder angelernter Arbeiter  
 (ohne abgeschlossene Lehre) . . . . . 01  
 -Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre) . . . . . 02  
 -Landarbeiter . . . . . 03

Angestellte

- einfacher Angestellter . . . . . 04  
 -mittlerer Angestellter . . . . . 05  
 -leitender Angestellter . . . . . 06

Beamte

- Beamter des einfachen Dienstes . . . . . 07  
 -Beamter des mittleren Dienstes . . . . . 08  
 -Beamter des gehobenen Dienstes . . . . . 09  
 -Beamter des höheren Dienstes . . . . . 10

Selbständige Berufe

- Freie Berufe, Selbständige Akademiker . . . . . 11  
 -kleinere Selbständige (Handel, Handwerk) . . . . . 12  
 -mittlere Selbständige (Handel, Handwerk) . . . . . 13  
 -größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen . . . . . 14

Landwirte

- Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar . . . . . 15  
 -Landwirte mit einer Betriebsgröße  
 von 5 bis 20 Hektar . . . . . 16  
 -Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar . . . . . 17

S 17 INT.: bitte weiße Liste 5 vorlegen und

Buchstaben ansagen lassen

"Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das jetzige Monatseinkommen des Haushaltsvorstandes hier im Haushalt gehört. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. Ich meine damit das monatliche Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt." (INT.: bei Rentnern und Pensionären sind die Renten und Pensionsbezüge einzusetzen)

56/57

INT.: Buchstaben einkreisen	L	T	A	V	G	Z	S	J
NUR AUSWERTUNG	01	02	03	04	05	06	07	08

INT.: Buchstaben einkreisen	M	P	X	U	B	R	F
NUR AUSWERTUNG	09	10	11	12	13	14	15

S 18 "Tragen außer dem Haushaltsvorstand noch andere Personen zum Gesamteinkommen des Haushalts bei?"

58

ja, und zwar:

- 1 Person . . . . . 1  
 2 Personen . . . . . 2  
 3 Personen . . . . . 3  
 4 Personen . . . . . 4  
 5 Personen und mehr . . . . . 5

nein, keine  
 weitere  
 Person . . . 6

→ S 20

S 19 INT.: wieder weiße Liste S 5 vorlegen und Buchstaben ansagen lassen

"Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben."

59/60

INT.: Buchstaben einkreisen	L	T	A	V	G	Z	S	J
NUR AUSWERTUNG	01	02	03	04	05	06	07	08

INT.: Buchstaben einkreisen	M	P	X	U	B	R	F
NUR AUSWERTUNG	09	10	11	12	13	14	15

S 20 "Welchen Familienstand haben Sie?"

61

- ledig . . . . . 1  
 verheiratet . . . . . 2  
 verwitwet . . . . . 3  
 geschieden . . . . . 4  
 getrennt lebend . . . . . 5

S 21 "Haben Sie in Ihrem Haushalt ein Telefon?"

--

- ja . . . . . 1  
 nein . . . . . 2

S 22 "Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?"

62

. . . . . Personen

S 23 INTERVIEWER: ohne Befragten einstufen!

63

Wie folgte der/die Befragte dem Interview?

- sehr interessiert . . . . . 1  
 interessiert . . . . . 2  
 uninteressiert . . . . . 3  
 mit Ungeduld, wollte abbrechen . . . . . 4

S 24 Das Interview wurde erzielt:

('bitte unbedingt getrennt eintragen)

a)

nach wieviel Kontaktversuchen  
(nur schriftliche bzw. telefo-  
nische Kontakte) (64 )

.....  
Zahl

b)

nach wieviel Besuchen ?  
(einschließlich vergeblicher  
Anläufe) (65)

.....  
Zahl

S 25 Datum des Interviews:

..... Tag  
(66/67)

..... Monat  
(68/69)

..... Jahr  
(70/71)

S 26 Dauer des Interviews:

..... Minuten  
(72-73-74)

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durch-  
geführt zu haben.

Befragungsort: .....

Int.-Nr.

--	--	--	--

.....  
(Unterschrift: Vor- und Zuname)

Liste 1

- |        |             |
|--------|-------------|
| ( 01 ) | Barzel      |
| ( 02 ) | Brandt      |
| ( 03 ) | Carstens    |
| ( 04 ) | Kohl        |
| ( 05 ) | Scheel      |
| ( 06 ) | Schmidt     |
| ( 07 ) | Schröder    |
| ( 08 ) | Stoltenberg |
| ( 09 ) | Strauß      |

anderer, wer? . . . . .

Liste 2

- A - hat eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit
- B - hat keine klare Linie in ihrer Politik
- C - sucht nach neuen Lösungen
- D - vertritt nicht die nationalen Interessen
- E - führt aus, was sie sich vorgenommen hat
- F - macht zu viele Experimente
- G - stärkt die Demokratie
- H - hält ihre Versprechen nicht
- J - ist eine Regierung der Mitte
- K - hört auf die Wünsche der Bevölkerung
- L - ist in sich zerstritten
- M - läßt den Radikalen freien Lauf
- N - ist eine handlungsfähige Mannschaft
- P - steht zu weit links

Liste 3

- ( 1 ) Rainer Barzel
- ( 2 ) Karl Carstens
- ( 3 ) Hans Katzer
- ( 4 ) Helmut Kohl
- ( 5 ) Gerhard Schröder
- ( 6 ) Gerhard Stoltenberg
- ( 7 ) Franz Josef Strauß
- ( 8 ) Heinrich Weber



L i s t e 4

- ( 1 )        stehe der SPD näher als anderen Parteien
- ( 2 )        stehe der CDU/CSU näher als anderen Parteien
- ( 3 )        stehe der FDP näher als anderen Parteien
- ( 4 )        stehe der NPD näher als anderen Parteien
- ( 5 )        stehe der DKP näher als anderen Parteien
- ( 7 )        trifft nichts davon zu

L i s t e 5

- ( 1 )     Dafür sorgen, daß die Geschäfte und Kaufhäuser  
          abends länger aufbleiben
- ( 2 )     Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen
- ( 3 )     Die Preise stabil halten
- ( 4 )     Frauen das Recht geben, eine unerwünschte Schwanger-  
          schaft ohne weiteres in den ersten drei Monaten unter-  
          brechen zu lassen
- ( 5 )     Die Freiheit der Presse garantieren
- ( 6 )     Den Zustrom der Gastarbeiter einschränken
- ( 7 )     Die Macht der Gewerkschaften einschränken
- ( 8 )     Die Bürger wirksamer vor Verbrechern schützen
- ( 9 )     Ehescheidung bei gegenseitigem Einverständnis der  
          Eheleute erlauben
- (10 )     Den Gastarbeitern das Wahlrecht geben
- (11 )     Eine breitgestreute Vermögensbildung sichern
- (12 )     Die Mitbestimmung in allen Betrieben einführen
- (13 )     Die soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik  
          erhalten

L i s t e 6

- ( 1 ) Die Bodenspekulation wirksam bekämpfen
- ( 2 ) Ruhe und Ordnung an den Universitäten herstellen
- ( 3 ) Gastarbeiter zu deutschen Staatsangehörigen machen
- ( 4 ) Die Lehrlingsausbildung verstärkt den Berufsschulen übertragen
- ( 5 ) Frauen das Recht geben, eine unerwünschte Schwangerschaft unterbrechen lassen, aber nur, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind
- ( 6 ) Radikale politische Gruppen entschiedener bekämpfen
- ( 7 ) Die Macht der Großunternehmen einschränken
- ( 8 ) Die Gastarbeiter nach fünf Jahren wieder in ihr Heimatland zurückschicken
- ( 9 ) Dafür sorgen, daß eine umfassende Stadt- und Straßenplanung nicht durch privaten Grundstücksbesitz eingeschränkt wird

Liste 7

stimme voll und ganz zu ..... 1  
stimme eher zu ..... 2  
weder/noch ..... 3  
stimme eher nicht zu ..... 4  
stimme überhaupt nicht zu ... 5

---

- ( A )      Sparen ist sinnlos, da das Geld immer mehr an Wert verliert
- ( B )      Sparen lohnt sich nur, wenn man die Ausbildung für seine Kinder sichern möchte
- ( C )      Sparen ist sinnlos, da man größere Anschaffungen nicht gleich machen kann
- ( D )      Sparen lohnt sich, um schlechte Zeiten gut zu überstehen
- ( E )      Sparen ist sinnlos, da doch alles teurer wird
- ( F )      Sparen lohnt sich, da man sich so im Laufe der Zeit ein Vermögen schaffen kann
- ( G )      Sparen ist sinnlos, weil man bei den unsicheren Zeiten ohnehin nicht weiß, was kommt
- ( H )      Sparen lohnt sich, weil man dafür hohe Prämien bekommt

Liste S 1

-----

- ( 1 ) mehrmals in der Woche
- ( 2 ) einmal in der Woche
- ( 3 ) mindestens einmal im Monat
- ( 4 ) mehrmals im Jahr
- ( 5 ) einmal im Jahr
- ( 6 ) seltener als einmal im Jahr
- ( 7 ) nie

Liste S2

- ( 1 )     ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten)
- ( 2 )     halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- ( 3 )     z. Zt. arbeitslos
- ( 4 )     in Berufsausbildung
- ( 5 )     Rentner
- ( 6 )     Hausfrau
- ( 7 )     Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst
- ( 8 )     nur nebenberufliche Tätigkeit

Liste S 3

-----

Arbeiter

- ( 01 ) ungelernter oder angelernter Arbeiter  
(ohne abgeschlossene Lehre)
- ( 02 ) Facharbeiter  
(mit abgeschlossener Lehre)
- ( 03 ) Landarbeiter

Angestellte

- ( 04 ) einfacher Angestellter
- ( 05 ) mittlerer Angestellter
- ( 06 ) leitender Angestellter

Beamte

- ( 07 ) Beamter des einfachen Dienstes
- ( 08 ) Beamter des mittleren Dienstes
- ( 09 ) Beamter des gehobenen Dienstes
- ( 10 ) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- ( 11 ) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- ( 12 ) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- ( 13 ) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- ( 14 ) Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- ( 15 ) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar
- ( 16 ) Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- ( 17 ) Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar

Liste S 4

-----

- ( 1 )           Haushaltungsvorstand
- ( 2 )           Ehepartner des Haushaltungsvorstandes
- ( 3 )           Kind des Haushaltungsvorstandes
- ( 4 )           Schwiegerkind des Haushaltungsvorstandes
- ( 5 )           Elternteil oder Schwiegereltern teil des Haushaltungsvorstandes
- ( 6 )           andere Stellung im Haushalt



Liste S 5

-----

Monatliches Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt

L	bis unter	300, -- DM
T	300, -- - unter	400, -- DM
A	400, -- - unter	500, -- DM
V	500, -- - unter	600, -- DM
G	600, -- - unter	700, -- DM
Z	700, -- - unter	800, -- DM
S	800, -- - unter	1. 000, -- DM
J	1. 000, -- - unter	1. 200, -- DM
M	1. 200, -- - unter	1. 400, -- DM
P	1. 400, -- - unter	1. 600, -- DM
X	1. 600, -- - unter	1. 800, -- DM
U	1. 800, -- - unter	2. 000, -- DM
B	2. 000, -- - unter	2. 500, -- DM
R	2. 500, -- - unter	3. 000, -- DM
F	3. 000, -- DM und mehr	

SKALENBLATT A

	<b>+ 3</b>	
	<b>+ 2</b>	
	<b>+ 1</b>	
	<b>0</b>	
	<b>- 1</b>	
	<b>- 2</b>	
	<b>- 3</b>	

SKALENBLATT B

die Partei ...

<b>1</b>	wird sehr viel dafür tun
<b>2</b>	wird viel dafür tun
<b>3</b>	wird etwas dafür tun
<b>4</b>	wird weder etwas dafür noch etwas dagegen tun
<b>5</b>	wird etwas dagegen tun
<b>6</b>	wird viel dagegen tun
<b>7</b>	wird sehr viel dagegen tun

# Stimmzettel

# Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der <b>CSU</b>	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CSU</b>	Christlich Soziale Union Deutschlands	1	2
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2	1
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3	3
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	4	4
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	5	5

# Stimmzettel

# Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)

1	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	5

# Stimmzettel

# Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)

1	KANDIDAT der <b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	5

7305x

weißes  
Kartenspiel

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

CDU/CSU

Christlich-Demokratische Union  
Christlich Soziale Union

FDP

Freie Demokratische Partei

NPD

National-DEMOKRATISCHE Partei Deutschlands

DKP

Deutsche Kommunistische Partei

7303X0

grünes  
Kärtchenspiel

Förderung von Berufsschulen

Förderung von Universitäten

Förderung von Höheren Schulen

Förderung von Volksschulen

Förderung von Kindergärten



7303x0

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

---

blaues  
Kärtchenspiel

CDU

Christlich-Demokratische Union

---

CSU

Christlich Soziale Union

---

FDP

Freie Demokratische Partei

---

NPD

National-Demokratische Partei Deutschlands

---

DKP

Deutsche Kommunistische Partei

# gelbes Kartchenspiel

730310

Anhänger der NPD dürfen keine Beamte werden

Anhänger der DKP dürfen keine Beamte werden

Anhänger der NPD dürfen nicht als Lehrer an  
Schulen unterrichten

Anhänger der DKP dürfen nicht als Lehrer an  
Schulen unterrichten

Kommunisten

rotes  
Kärtchenspiel

A

NPD-Anhänger

B

Franz-Josef Strauß

C

Herbert Wehner

D

Jungsozialisten (Jusos)

E

Kapitalisten

F